842
422
Hauser,
Oesterreich
und
Bourbon,
in
einer
Gleich
heit
bleiben,
und
eines
dem
andern
die
Wage
hal
te
iedoch
kein
solches
Uibergewicht
einer
Macht
n-
erlange,
daß
es
zu
einer
Universal
Monarchie
stel
een,
und
die
andern
Staaten
sich
dependent
ma
chen
moge.
Und
dis
nennet
man
die
Balance
da
vie
gleiche
Wage
der
Machten
von
Europa,
re
bon
welcher
Groß
Beitanmen
schon
nalten
en
vor
das
Zunglein,
p
den
Ausschlag
geben
kan,
gehalten
worden
ist.
9v.
Es
ist
aber
Franckreich
absonderlich
nach
dem
Tode
des
letzten
Konigs
in
Spanien
von
den
Oe
sterreichischen
Hause,
Caroli
II,
An
1700
durch
die
Besitznehmung
der
volligen
Spanischen
Mo
narchie
in
der
Person
Philippi
von
Anjou
aus
dieser
Balance
geschritten,
und
durch
den
ungluck
lichen
Utrechtischen
Frieden
An.
1713
in
solcher
Uibermacht
befestiget
worden;
hat
auch
durch
die
QuadrupelAllianz
An
1718,
und
hernach
durch
den
Wiener
Frieden
An.
1738
so
viel
gewomen
daß
das
Haus
Savoyen
noch
genauer
in
sein
In
teresse
eingeflochten,
ein
Prinz
aus
dem
Hause
Bourbon
von
Neapolis
und
Sicilien
als
Konig
eingesetzt,
Lothringen
der
Crone
Franckreich
incorporiret
worden.
VL
Endlich
hat
diese
herrschsuchtige
Crone
auch
nach
dem
Tode
Caroli
VI
An.
Mo,
und
da
durch
13
r